






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.02.2004 16:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr - kein weiterer Anstieg während der Nachtstunden

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt auch während der Nachtstunden in Tirol verbreitet erheblich. Die Schneedecke ist zwar durch den Windeinfluss und den teilweise beträchtlichen Neuschneezuwachs ziemlich störanfällig, jedoch wird die Zusatzbelastung des noch zu erwartenden Schneefalls nicht mehr für den Abgang großer spontaner Lawinen ausreichen. In tiefen Lagen ist durch die Erwärmung und den Regeneinfluss jedoch vereinzelt mit Gleitschneelawinen, also jenen Lawinen, die auf steilen Wiesenhängen abgleiten, zu rechnen. In Osttirol sind derzeit die vergleichsweise günstigsten Verhältnisse anzutreffen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Lt. Auskunft der Wetterdienststelle ist ab jetzt nicht mehr mit großen Neuschneezuwächsen zu rechnen. Am intensivsten hat es bisher im Arlberggebiet, im Außerfern, in der Silvretta und im Samnaun sowie den Nordalpen und Kitzbüheler Alpen geschneit. Meist waren es dort seit den frühen Morgenstunden zwischen 20 und 40cm Neuschnee. In den Tuxer und Zillertaler Alpen wurden zwischen 20 und 30cm, in den Ötztaler und Stubai Alpen meist um 20cm registriert. In Osttirol nimmt die Neuschneehöhe von Nord Richtung Süden deutlich ab und bewegt sich maximal bei 10cm. Der inzwischen deutlich an Stärke abgenommene Wind führt hochalpin noch zur Bildung von Tribschneeansammlungen, die entsprechend störanfällig sind. Die Schneeverteilung ist weiterhin sehr unregelmäßig.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Aktualisierung um 14:00 Uhr: Ein Frontensystem aus Norden sorgt heute für winterliche Verhältnisse, in der 2. Tageshälfte Beruhigung. Die Strömung bleibt in den kommenden Tagen auf Nord, allerdings wird die Luft trockener und ein Hoch gewinnt vom Atlantik her an Einfluss. Vom Arlberg über das Seefeld Plateau bis in den Kufsteiner und Kitzbüheler Raum zeitweise noch kräftiger Schneefall. Richtung Hauptkamm zu weniger Niederschlag, der am Nachmittag zeitweise Pausen macht. In tiefen Lagen geht der Schnee stellenweise in Schneeregen oder Regen über. Kommende Nacht lassen die Schneefälle auch im Norden nach. Maximal noch 5-15cm Neuschnee bis morgen in der Früh. Temperatur in 2000m für morgen um -10 Grad, in 3000m um -14 Grad.

TENDENZ

Im freien Skigelände heikle Situation für den Wintersportler.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Mittwoch, den 11.02.2004, um 16:30 Uhr



Patrick Nairz